

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und
Tourismus | Düsternbrooker Weg 94 | 24105 Kiel

Vorsitzenden des
Finanzausschusses des
Schleswig-Holsteinischen Landtages
Herrn Christian Dirschauer, MdL
Landeshaus
24105 Kiel

Staatsekretärin

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 20/5577

nachrichtlich:

Frau Vizepräsidentin des
Landesrechnungshofes Schleswig-Holstein
Silke Seemann
Berliner Platz 2
24103 Kiel

21. November 2025

Nachfragen zum Haushaltsentwurf 2026

**hier: Sitzung des Finanzausschusses am 12.11.2025, Drucksache 20/3500
(Einzelplan 06) sowie Umdruck 20/5480**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

in der o.g. Sitzung hat es Nachfragen zum Einzelplan 06 gegeben, die ich nachfolgend
beantworten möchte:

zu 0601.00.422 01 (Bezüge Beamte / Stellenplan Ministerium)

Es wurde um eine Übersicht der unbesetzten Planstellen im MWVATT gebeten, die länger
als 24 Monate unbesetzt sind.

Antwort: Das MWVATT konnte auch aufgrund des begrenzten Personalbudgets einige
Planstellen nicht besetzen. Als Folge waren einige Planstellen daher auch länger als 24
Monate unbesetzt. Im einzelnen handelte es sich um folgende Planstellen:

1 Planstelle A16

2 Planstellen A15

1 Planstelle A13 LG 2.1
1 Planstelle A12
1 Planstelle A11
2 Planstellen A9 LG 2.1 (kw-Vermerk 31.07.25).

Zu 0601.00.526 99 (Gutachten)

Es wurde um Erläuterungen zu dem Gutachten „Graues Gold in Schleswig-Holstein“ sowie um die Übersendung des „Wirtschaftsstrategie“ nach Fertigstellung gebeten.

Antwort: Um das Thema „Gewinnung und Bindung von älteren Mitarbeitenden“ zu vertiefen und konkrete, praxisnahe Handlungsempfehlungen für Unternehmen, Kammern und Verbände sowie das Land zu entwickeln, wurde im August 2025 ein Gutachten in Auftrag gegeben. Der Ergebnisbericht soll im 1. Quartal 2026 vorliegen.

Das Gutachten soll auf Basis einer Analyse und ergänzender Befragungen differenzierte und praxisnahe Handlungsempfehlungen aufzeigen, um sowohl Unternehmen, Land, Kammern und Verbände in der Zielsetzung zu unterstützen, ältere Arbeitnehmende länger im Berufsleben zu halten als auch aktiv ältere Arbeitslose in den Arbeitsmarkt zu integrieren. Konkret soll die aktuelle Situation und die Entwicklung der Arbeitsmarktdaten, wie z. B. Beschäftigungsquote und Arbeitslosigkeit ab 55plus, untersucht und beleuchtet werden. Auf Basis der Analysedaten und der Befragungsergebnisse sollen konkrete Maßnahmen entwickelt werden, welche die Landesregierung in Kooperation mit anderen Akteuren, wie Kammern, Verbänden oder Gewerkschaften sowie Unternehmen, ergreifen kann.

Der Entwurf der Wirtschaftsstrategie befindet sich derzeit in der Abstimmung und wird dem Landtag nach Fertigstellung übersandt. .

Zu 0612.01.671 02 (Abwicklung von Förderprogrammen)

Es wurde eine Erläuterung zur Reduzierung des Ansatzes sowie eine Gegenüberstellung der Ist-Ausgaben 2025 des Landesprogramms Wirtschaft (LPW) zu den Abwicklungskosten erbeten.

Antwort:

Das Ist 2024 dieses Titels belief sich auf insgesamt 3.661,2 T€. Davon wurden 3.400,0 T€ an die IB.SH für die Abwicklung des LPW ausgezahlt.

Auf die Abwicklung der Garantieprogramme durch die IB.SH entfiel ein Anteil von 257,0 T€ und auf die Abwicklung des Außenwirtschaftsförderprogramms durch die WT.SH entfiel ein Anteil von 4,2 T€.

Das Soll 2025 beläuft sich auf insgesamt 4.740,0 T€. Davon entfallen als Soll auf den AÜV mit der IB.SH für die Abwicklung des LPW 4.240,0 T€. Tatsächlich an die IB.SH ausgezahlt wurde in 2025 ein Abschlag von 3.550,0 T€ .

Das Soll 2026 beläuft sich auf insgesamt 4.055,0 T€. Davon sind an Kosten für den AÜV mit der IB.SH zum LPW 3.555,0 T€ eingeplant.

Die tatsächlich an die IB.SH für die Abwicklung des LPW gezahlten Summen machen deutlich, dass die Höhe der an die IB.SH tatsächlich geleisteten Zahlungen annähernd unverändert bleibt.

Die Reduzierung des Ansatzes trägt der tatsächlichen Entwicklung der Abwicklungskosten für das LPW in den letzten Jahren nunmehr Rechnung.

Eine Aufteilung der Abwicklungskosten für das LPW in einen auf die GRW entfallenden Anteil wird nicht erhoben.

Die Projekte der GRW sind bereits in den Umdruck 20/5480 und 20/5481 (vertraulich) aufgeführt.

Zu 0612.02.871 02 (Nachfolge- und Übernahmefinanzierungen für KMU)

Es wurde eine Übersicht der Unternehmen erbeten, die das Programm in Anspruch genommen haben.

Antwort: Hierzu erfolgt eine gesonderte vertrauliche Vorlage.

Zu 0612.04.534 01 (Veranstaltungen für und mit dem Mittelstand)

Es wurde um eine Erläuterung zur Veranstaltung „Nordwärts-Dinner“ inkl. Übersicht der Teilnehmenden, der Kosten, des Ortes der Veranstaltung u.s.w. gebeten.

Antwort: In 2025 wurden 2 Veranstaltungen im Kieler Kaufmann durchgeführt. Die Kosten beliefen sich für die erste Veranstaltung auf 1.149,15 € und für die zweite Veranstaltung auf 1.100,- €. Zu den übrigen Angaben erfolgt eine gesonderte vertrauliche Vorlage.

Zu 0612.06.535 01 (Werbemaßnahmen und Wirtschaftskontakte)

Es wurde gefragt, wofür die als voraussichtliches Ist ausgewiesenen 10 T€ konkret vorgesehen sind.

Antwort: Die Mittel sind vorsorglich eingeplant für eine anstehende Delegationsreise des Ministerpräsidenten mit dem Minister nach Finnland und Estland (24.-28.11.25) für Veranstaltungsraum-Miete, Dolmetscher und ähnliches.

Derzeit sind keine konkreten Länderschwerpunkte geplant. Diese werden ggfl. Anfang des Jahres festgelegt.

Zu 0612.07.871 01 (Inanspruchnahme aus Gewährleistungszusagen i.Z.m. den Corona-Hilfsprogrammen)

Es wurde um Ergänzung der Namen der einzelnen Unternehmen zu den Ausfallzahlungen 2025 gebeten.

Antwort: Hierzu erfolgt eine gesonderte vertrauliche Vorlage.

Zu 0613.01.671 02 (Abwicklung von Förderprogrammen)

Es wurde um eine Übersicht aller AÜV's der Landesregierung mit der WT.SH gebeten.

Antwort:

- Bearbeitung des Förderprogramms Künstliche Intelligenz;
Auftraggeber: Land Schleswig-Holstein (Staatskanzlei)
- Errichtung und Betrieb des DigitalHub.SH;
Auftraggeber: Land Schleswig-Holstein (Staatskanzlei)
- Bearbeitung der technologie- und innovationsorientierten Landesförderprogramme;
Auftraggeber: Land Schleswig-Holstein (MWVATT)
- Bearbeitung des Gründungsstipendiums SH;
Auftraggeber: Land Schleswig-Holstein (MWVATT)
- Errichtung und Betrieb eines Welcome Centers Schleswig-Holstein;
Auftraggeber: Land Schleswig-Holstein (MWVATT)
- Projektmanagement für die Phase 0 der Innovationsagentur Metropolregion Hamburg; Auftraggeber: Land Schleswig-Holstein (MWVATT)
- Errichtung und Betrieb des TechHUB SVI (Sicherheits- und Verteidigungsindustrie) Nord; Auftraggeber: Land Schleswig-Holstein (MWVATT)
- Bearbeitung des Förderprogramms Wasserstoffwirtschaft;
Auftraggeber: Land Schleswig-Holstein (MEKUN)
- Bearbeitung des Förderprogramms Ladeinfrastruktur für Elektromobilität;
Auftraggeber: Land Schleswig-Holstein (MEKUN)
- Betrieb der Landeskoordinierungsstelle Wasserstoffwirtschaft;
Auftraggeber: Land Schleswig-Holstein (MEKUN)
- Betrieb der Landeskoordinierungsstelle E-Mobilität;
Auftraggeber: Land Schleswig-Holstein (MEKUN)
- Errichtung und Betrieb des Transfer-Hubs Klimaneutrales Wirtschaften Schleswig-Holstein; Auftraggeber: Land Schleswig-Holstein (MEKUN)

Zu 0613.07.685 13 (Projektförderungen - Technologie)

Es wurde um Benennung der Förderhöhen für die bisher in 2026 geplanten Projekte gebeten.

Antwort:

„BlueHealthTech 2“ (bereits bewilligt) / Projektträger: Geomar / 135 T€ und
„LabConnect“ (geplant) / Projektträger: Life Science Nord / 150 T€

Zu 0614.00.331 03 i.V.m. 0614.00.893 02 (Landstrom)

Es wurde um Angabe der genauen Förderhöhe gebeten.

Antwort: Insgesamt wurden für das Projekt in Kiel 6.481.343,65 € bewilligt. Davon 4.837.071,30 € aus Bundesmitteln und 1.644.272,35 € aus Landesmitteln.

Bisher wurden davon insgesamt 3.759.935,69 € ausgezahlt, so dass noch 2.721.407,96 € abgerufen werden können.

Zu 0614.0.633 08 (Aktionsplan Radverkehr)

Es wurde um eine Erläuterung zu den „schwankenden“ Ansätzen gebeten.

Antwort:

2023 = Ansatz 100,0 T€

2024 = Ansatz 400,0 T€, davon 300,0 T€ p.a. bis 2027 für die Förderung von Radplanerinnen bzw. Radplanern bei den Kommunen. Im Ist 2024 sind auch Bundesmittel enthalten, die bei 0614.00.331 05 vereinnahmt wurden.

2025 = Ansatz 400,0 T€ - keine Veränderung

2026 = Ansatz Entwurf 320,0 T€. Es wurden 80,0 T€ auf Titel 0614.00.633 01 zur Finanzierung der Koordinierungsstelle für den Radtourismus umgeschichtet.

Zu 0614 MG 02 (Regionalisierungsmittel)

Es wurde um eine Gegenüberstellung der ÖPNV-Finanzplanung vor und nach den Abbestellungen gebeten.

Antwort: siehe Anlage

Zu 0614.02.686 12 i.V.m. 0614.02.683 01 (Verkehrsverträge)

Es wurde um eine Aufstellung gebeten, wie die Verkehrsverträge in den nächsten 10 Jahren ausfinanziert werden.

Antwort: siehe Anlage

Zu 0614.02.682 08 (Starthilfe und Tarif-Finanzierung)

Es wurde um eine Einzelaufstellung der vorgesehenen Ausgaben des voraussichtlichen Ist 2025 i.H.v. 610.510,64 € gebeten.

Antwort: Im Jahr 2025 sind folgende Ausgaben geplant:

- Jobticket-Förderung: 526,2 T€
- Tarifausgleich Quickborn/Ellerau/Kaltenkirchen (Schlusszahlung): 84,3 T€

Zu 0614.03.883 04 (GVFG-Radwege)

Es wurde um eine Darstellung der Kürzungen im GVFG sowie der Möglichkeiten von Förderungen im Bereich „Radwege“ gebeten.

Antwort:

In § 1 Absatz 2 des GVFG-SH ist der ab 2020 festgelegte jährliche Betrag von 43.253.000,00 € geregelt. Aus Absatz 3 ergibt sich die Dynamisierung i.H.v. 2% und in den Absätzen 4 bis 7 sind die jährlichen Kürzungsbeträge von 2025 bis 2028 festgelegt. Danach ist in 2026 eine Kürzung von 2,0 Mio€ vorgesehen, die bei Titel 0614.03.883 04 erfolgt ist.

Mit dem Förderprogramm "Ab aufs Rad" unterstützt das Land Schleswig-Holstein investive und nicht-investive Vorhaben in verschiedenen Bereichen des Radverkehrs.

Seit dem 03. Januar 2025 sind in der Richtlinie „Ab aufs Rad“ auch die Fördertatbestände der ehemaligen GVFG-Radwegeförderung für Neu-, Um- und Ausbau sowie Grunderneuerung von kommunalen Radwegen enthalten.

Der Bund unterstützt mit seinem Sonderprogramm "Stadt und Land" Länder, Gemeinden und Gemeindeverbände bei dem Aufbau eines sicheren, in lückenlosen Netzen geplantes und attraktiven Radverkehrssystems. Der Umstieg vom PKW auf das klimafreundliche Fahrrad ist dabei erklärtes Ziel des Programms. Es können Investitionen in die Radverkehrsinfrastruktur, betriebliche Maßnahmen zur Optimierung des Verkehrsflusses für den Radverkehr und die Erstellung von Radverkehrskonzepten gefördert werden. Eine Besonderheit ist, dass die Planungsleistungen für die Investitionen sowie auch Fußverkehrsmaßnahmen, die im Zusammenhang mit Radverkehrsmaßnahmen stehen, finanziell unterstützt werden.

Auf Bundesebene stehen weitere Programme zur Verfügung, zum Beispiel die Verwaltungsvereinbarung zur Förderung von Radschnellwegen, das Programm "Klimaschutz durch Radverkehr" im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative, Radparken an Bahnhöfen, sowie Programme für investive und nicht-investive Modellvorhaben.

Zu 0614.04.891 01 i.V.m. 1606.00.891 01 und 891 04 (Investitionen LBV.SH)

Es wurde um eine Darstellung der erfolgten Umschichtungen aus dem EP 06 in das Kapitel 1606 inkl. der Änderungen zur Nachschiebeliste gebeten.

Antwort: Hierzu erfolgte eine Information mit dem Umdruck 20/5564.

Zu 0616.02.533 05 (Welcome-Center)

Es wurde um eine Übersicht der Anzahl der Beratungen sowie eine Darstellung der Mittel aus dem „Migrationspaket“ gebeten.

Antwort:

Anzahl der Beratungen und Betreuungen (01.01.2024 - 31.10.2025): 2.508

Kontaktaufnahmen (Erstberatungen): 2.207

452 Unternehmen

201 Netzwerkpartner

39 Interessierte (sonstige Anfragen, z.B. Personalvermittler)

728 Talente im Ausland

513 Talente im Inland

235 Talentbegleitungen (Personen, die mit internationalen Fach- oder Arbeitskräften in enger Beziehung stehen und sich über die einzelnen Prozessschritte informieren)

39 Geflüchtete

Betreuungen (aktuelle weiterführende Beratungen zum Stichtag 31.10.2025): 301

Anmerkung: Die Dokumentation von Endkundendaten im Kontext der Beratung internationaler Talente unterliegt strikten datenschutzrechtlichen Vorgaben. Nach Abschluss der Beratung sind die Daten fristgerecht zu löschen, wodurch ausschließlich aktuelle Beratungsfälle ausgewertet werden können.

163 Unternehmen (Hotel- und Gastgewerbe 35, Handwerk 33, Gesundheitswirtschaft 30, Logistik 13, Baugewerbe 9, Handel 8, Maschinenbau 7, Land- und Forstwirtschaft 6, Chemie, Rohstoffindustrie 4, Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleistung 4, Verkehr 4, Digitale Wirtschaft: IT & Kommunikation 2, Energie, Umwelt (Erneuerbare Energien) 2, Erziehung, Sozialwesen 2, Immobilienwirtschaft 2, Life Sciences 1, Maritime Wirtschaft, Fischerei 1)

91 Talente im Ausland (ab 01.01.2025): Afghanistan 4, Ägypten 3, Algerien 1, Bosnien-Herzegowina 1, Brasilien 2, Großbritannien 1, Indien 3, Indonesien 2, Irak 1, Iran 3, Jemen 1, Kamerun 7, Kenia 2, Kolumbien 2, Marokko 25, Nigeria 2, Pakistan 1, Simbabwe 1, Somalia 1, Sri Lanka 1, Syrien 4, Tansania 2, Tunesien 8, Türkei 7, Ukraine 2, Usbekistan 2, Vereinigte Staaten von Amerika 1, Vietnam 1)

47 Talente im Inland (Afghanistan 2, Albanien 1, Argentinien 1, Aserbaidschan 1, Australien 1, Bangladesch 2, Ecuador 1, Georgien 1, Ghana 1, Griechenland 1, Indien 6, Indonesien 1, Iran 4, Kenia 2, Kirgisistan 1, Kuba 1, Marokko 1, Namibia 1, Nigeria 1, Panama 1, Philippinen 1, Portugal 1, Russische Föderation 2, Serbien 1, Sri Lanka 1, Südafrika 1, Syrien 4, Türkei 1, Ukraine 4)

Im Titel 0616.02.533 05 sind in 2025 folgende Mittel aus dem „Migrationspaket“ i.H.v. insgesamt 834,5 T€ enthalten:

- 500,0 T€ für ein Projekt zur Gewinnung von Auszubildenden aus dem Ausland,
- 285,0 T€ für zusätzliche Stellen im Welcome-Center für die Anerkennungs- und Qualifizierungsberatung (AQB) sowie
- 49,5 T€ für Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit zur Arbeitsmarktintegration Schleswig-Holstein.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Julia Carstens

Anlage zu 0614 MG 02

ÖPNV-Finanzplanung vor Abbestellungen:

Langfristige Finanzplanung ÖV des Landes Schleswig-Holstein 2023-2032

Wertangaben in Mio Euro

Arbeitsstand: 24.11.2023

Datenstand: 14.11.2023

Zusammenfassung Finanzierungsquellenübergreifend

		2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	Summe	% v. Einn.	% v. Ausg.
Tabelle 1: Laufende Einnahmen und Ausgaben															
Pos.	Einnahmen														
1)	REG-Mittel														
2)	Beiträge anderer AT														
3)	GVFG-Mittel														
4)	Landesmittel für den ÖPNV: Bus, SMILE24, Sicherheit														
5)	Bundesmittel für SMILE24														
6)	Bundesmittel für das Deutschlandticket														
7)	Landesmittel für das Deutschlandticket (Eigenanteil SH)														
8)	Ukraine-Notkredite für außergewöhnliche Kosten														
Σ	Summe Einnahmen														
	Ausgaben														
9)	Bestellung SPNV														
10)	Schlussrechnungen SPNV														
11)	Trassen- u. Stationspreisentgelte (Erhöhung auf 3%)														
12)	Leistungen übriger ÖPNV inkl. Landesmittel														
13)	Regiekosten														
14)	Deutschlandticket (Gesamtkosten)														
15)	Sonstige wiederkehrende Leistungen														
16)	Investitionen und Planungen														
Σ	Summe Ausgaben														
Δ	Defizit laufende Einnahmen / Ausgaben														

Tabelle 2: Bestandsentwicklung

Pos.	Bezeichnung	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	Endbestand
17)	REG Bestand Sonderverm. MOIN am Jahresende (JE)	256,6											
18)	GVFG (Landes- u. Entflechtungsmittel): Bestand am JE	33,6											
19)	IMPULS Bestand Sonderverm. am Jahresende	211,9											
20)	Bestandsentwicklung / zusätzlicher Finanzbedarf kumuliert	502,2	476,3	368,4	263,2	131,6	-10,2	-153,0	-305,1	-417,4	-516,6		-587,4

ÖPNV-Finanzplanung nach Abbestellungen:

Langfristige Finanzplanung ÖV des Landes Schleswig-Holstein 2024-2033

Arbeitsstand: 24.10.2024

Datenstand: 24.10.2024

Wertangaben in Mio Euro

Zusammenfassung Finanzierungsquellenübergreifend													% v. Einn.	% v. Ausg.
	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	Summe		
Tabelle 1: Laufende Einnahmen und Ausgaben														
Pos. Einnahmen	Etat													
1) REG-Mittel	REG	371,7	385,1	398,4	412,1	426,4	441,1	456,3	470,0	484,1	498,6	4.344,0	87%	
2) Beiträge anderer AT	REG	24,1	24,1	25,3	26,2	30,6	27,9	27,6	28,4	29,3	30,1	273,8	4%	
3) GVFG-Mittel	GVFG	16,7	17,1	17,4	17,8	16,1	16,4	16,7	17,1	17,4	17,7	170,3	3%	
4) Landesmittel für den ÖV	Land	82,4	63,9	60,1	60,1	59,1	59,1	59,1	56,1	56,1	56,1	612,1	9%	
5) Bundesmittel für SMILE24	Bund	11,9	14,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	26,4	0%	
6) Bundesmittel für das Deutschlandticket	Bund	52,4	52,4	52,4	52,4	52,4	52,4	52,4	52,4	52,4	52,4	524,0	8%	
7) Landesmittel für das Deutschlandticket (Eigenanteil SH	Land	52,4	52,4	52,4	52,4	52,4	52,4	52,4	52,4	52,4	52,4	524,0	8%	
8) Ukraine-Notkredite für außergewöhnliche Kosten	Land	28,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	28,9	0%	
Σ Summe Einnahmen		640,7	609,5	606,0	621,0	637,0	649,3	664,5	676,4	691,7	707,4	6.503,6	100%	
Ausgaben														
9) Bestellung SPNV	REG	358,7	375,8	371,5	415,1	405,4	422,2	426,7	439,5	454,7	468,6	4.138,1	64%	57%
10) Deutschlandticket (Gesamtkosten)	Land/Bund	104,8	104,8	104,8	104,8	104,8	104,8	104,8	104,8	104,8	104,8	1.048,0	16%	14%
11) Leistungen übriger ÖPNV	REG/Land	125,1	102,7	102,7	102,7	102,7	102,7	102,7	102,7	102,7	102,7	1.049,1	16%	14%
12) Regiekosten	REG	39,5	34,2	15,5	15,9	16,2	16,5	16,9	17,2	17,5	17,9	207,3	3%	3%
13) Sonstige wiederkehrende Leistungen	REG	11,8	13,1	11,3	10,5	10,7	10,9	11,1	11,4	11,6	11,8	114,2	2%	2%
14) Investitionen und Planungen	Diverse	52,2	56,0	70,2	71,8	83,6	69,6	73,1	81,2	68,8	54,8	681,2	10%	9%
Σ Summe Ausgaben		692,1	686,7	676,0	720,7	723,3	726,7	735,2	756,7	760,1	760,6	7.238,0	111%	100%
Δ Defizit laufende Einnahmen / Ausgaben		-51,4	-77,2	-69,9	-99,7	-86,3	-77,4	-70,6	-80,3	-68,4	-53,2	-734,5	-11%	
Tabelle 2: Bestandsentwicklung														
Pos. Bezeichnung	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	Endbestand		
15) REG Bestand Sonderverm. MOIN am Jahresende (JE)	256,7													
16) GVFG (Landes- u. Entflechtungsmittel): Bestand am JE	29,0													
17) IMPULS Bestand Sonderverm. am Jahresende	202,9													
18) Bestandsentwicklung / zusätzlicher Finanzbedarf kumuliert	488,6	437,1	359,9	290,0	190,3	104,0	26,6	-44,0	-124,4	-192,7	-245,9	-245,9		

Anlage zu Titel 0614.02.682 12 (i.V.m. 0614.02.683 01)

Langfristige Finanzplanung ÖV des Landes Schleswig-Holstein 2023-2032

Wertangaben in Mio Euro

Arbeitsstand: 24.11.2023

Datenstand: 14.11.2023

Strukturiert nach Finanzierungsquellen

Tabelle 1: Regionalisierungsmittel

Pos.	Bezeichnung	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	Gesamt
1)	Bestand Sonderverm. MOIN am Jahresende	256,6	244,6	181,7	126,7	51,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Laufende Einnahmen												
2)	REG-Mittel		391,7	371,7	385,1	398,4	412,1	426,4	441,1	456,3	470,0	484,1	4.237,0
3)	Beiträge anderer AT		27,7	26,8	27,2	23,4	23,9	25,9	25,3	26,1	26,9	27,7	260,9
4)	Ukraine-Notkredite für außergewöhnliche Kosten		48,5	30,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	79,3
5)	Summe Einnahmen		467,8	429,4	412,2	421,8	436,0	452,3	466,4	482,5	496,9	511,8	4.577,2
	Laufende Ausgaben												
6)	Bestellung SPNV		356,8	395,0	374,4	404,9	407,8	416,4	434,6	444,1	455,6	467,5	4.157,1
7)	Schlussrechnungen SPNV		1,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,6
8)	Trassen- u. Stationspreisentgelte (Erhöhung auf 3%) ¹⁾		0,0	1,6	0,0	2,0	4,2	7,0	9,3	11,8	13,7	15,6	65,2
9)	Leistungen übriger ÖPNV aus REG-Mitteln		41,2	47,0	47,7	48,5	49,2	50,0	50,8	51,7	52,6	53,6	492,3
10)	Regiekosten		17,8	18,1	15,9	15,7	14,7	14,9	15,1	15,4	15,7	16,0	159,3
11)	Sonstige wiederkehrende Leistungen		11,8	15,5	16,5	16,2	16,5	16,7	17,0	17,2	17,3	17,6	162,3
12)	Investitionen REG		50,5	15,1	12,8	9,9	8,5	7,4	6,7	5,1	3,8	2,3	122,1
13)	Summe Ausgaben		479,8	492,3	467,2	497,1	500,8	512,4	533,6	545,3	558,7	572,7	5.159,9
14)	Differenz laufende Einnahmen / Ausgaben		-12,0	-62,9	-55,0	-75,4	-64,8	-60,1	-67,2	-62,8	-61,8	-60,9	-582,8
15)	Lfd. Verwendung MOIN-Bestand		-12,0	-62,9	-55,0	-75,4	-51,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-256,6
16)	Rest Differenz laufende Einnahmen / Ausgaben		0,0	0,0	0,0	0,0	-13,4	-60,1	-67,2	-62,8	-61,8	-60,9	-326,2
17)	Zusätzlicher Finanzbedarf kumuliert		0,0	0,0	0,0	0,0	-13,4	-73,5	-140,7	-203,5	-265,3	-326,2	

Die oben stehende Tabelle 2023-2032 zeigt ein erhebliches laufendes Defizit bei der SPNV-Bestellung i.H.v. 582,8 Mio. €, welches auch nach Ausschöpfen des Sondervermögens MOIN.SH noch 326,2 Mio. € beträgt. In diesem Szenario wäre das Sondervermögen MOIN.SH bereits in 2027 nicht mehr auskömmlich gewesen, um das Defizit zu decken.

Aufgrund dieser Planung wurden daher die SPNV-Abbestellungen und die sonstigen Einsparmaßnahmen beschlossen, um das Defizit in den Regionalisierungsmitteln zu senken und die Finanzierung der SPNV-Leistungen für die kommenden Jahre sicherzustellen.

Langfristige Finanzplanung ÖV des Landes Schleswig-Holstein 2024-2033

Wertangaben in Mio Euro

Arbeitsstand: 24.10.2024

Datenstand: 24.10.2024

Strukturiert nach Finanzierungsquellen

Tabelle 1: Regionalisierungsmittel

Pos.	Bezeichnung	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	Gesamt
1)	Bestand Sonderverm. MOIN am Jahresende	256,7	221,3	175,8	151,5	97,2	67,2	32,6	9,3	0,0	0,0	0,0	0,0
	Laufende Einnahmen												
2)	REG-Mittel		371,7	385,1	398,4	412,1	426,4	441,1	456,3	470,0	484,1	498,6	4.344,0
3)	Beiträge anderer AT		24,1	24,1	25,3	26,2	30,6	27,9	27,6	28,4	29,3	30,1	273,8
4)	Ukraine-Notkredite für außergewöhnliche Kosten		28,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	28,9
5)	Summe Einnahmen		424,8	409,2	423,7	438,4	457,1	469,0	483,9	498,4	513,4	528,8	4.646,7
	Laufende Ausgaben												
6)	Bestellung SPNV		358,7	375,8	371,5	415,1	405,4	422,2	426,7	439,5	454,7	468,6	4.138,1
7)	Leistungen übriger ÖPNV aus REG-Mitteln		47,0	47,0	47,0	47,0	47,0	47,0	47,0	47,0	47,0	47,0	469,5
8)	Regiekosten		24,9	15,9	15,5	15,9	16,2	16,5	16,9	17,2	17,5	17,9	174,4
9)	Sonstige wiederkehrende Leistungen		11,8	13,1	11,3	10,5	10,7	10,9	11,1	11,4	11,6	11,8	114,2
10)	Investitionen REG		17,9	2,9	2,7	4,3	7,8	7,0	5,6	4,4	3,2	2,2	58,1
11)	Summe Ausgaben		460,2	454,7	448,0	492,7	487,1	503,6	507,2	519,4	534,0	547,5	4.954,3
12)	Differenz laufende Einnahmen / Ausgaben		-35,3	-45,5	-24,3	-54,3	-30,0	-34,6	-23,3	-20,9	-20,6	-18,7	-307,6
13)	Lfd. Verwendung MOIN-Bestand		-35,3	-45,5	-24,3	-54,3	-30,0	-34,6	-23,3	-9,3	0,0	0,0	-256,7
14)	Rest Differenz laufende Einnahmen / Ausgaben		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-11,6	-20,6	-18,7	-50,9
15)	Zusätzlicher Finanzbedarf kumuliert		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-11,6	-32,2	-50,9	

Die Tabelle 2024-2032 spiegelt die Planung nach den Abbestellungen wieder. Es ist deutlich zu erkennen, dass das laufende Defizit auf 307,6 Mio. € gesenkt und auch der verbleibende Finanzbedarf nach Ausschöpfen des Sondervermögens MON.SH auf 50,9 Mio. € reduziert werden konnte.

Die ÖPNV-Finanzplanung spiegelt die Prognose über die Einnahmen und Ausgaben der nächsten 10 Jahre wieder. Sie unterstellt, dass die Regionalisierungsmittel weiterhin fortgeschrieben werden. Auch die Ausgaben in den Verkehrsverträgen werden auf der Basis der gegenwärtigen Preisindizes, der derzeit geplanten Betriebsprogramme und der Erwartungswerte zukünftiger Netzvergaben fortgeschrieben. Dabei gibt es naturgemäß eine Vielzahl an Unsicherheiten. Daher ist es gerechtfertigt, SPNV-Bestellungen aufrecht zu erhalten, wenn deren Finanzierung zumindest für die nächsten 5 Jahre sichergestellt ist. Zudem ergeben sich erfahrungsgemäß Verschiebungen in den Investitionsprojekten, wodurch sich die Liquidität der Regionalisierungsmittel ebenfalls noch verbessern kann.